

### **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 22.06.2023

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,  
Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum  
Haushalt 2024/2025 (Bürgerhaushalt) - Vorschläge **außerhalb** Bürgerbudget

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Auf der Grundlage des mit Bezirksamtsvorlage Nr. 0203/VI beschlossenen Konzeptes zur „Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2024/2025 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“ sind Bürgerinnen und Bürger als auch Kinder und Jugendliche an der Aufstellung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2024/2025 beteiligt worden.

Bürgerinnen und Bürger hatten im Internet die Möglichkeit in der Zeit vom 04. Oktober 2022 bis 25. Oktober 2022 Vorschläge einzureichen und vom 23. Januar 2023 bis zum 13. Februar 2023 abzustimmen, wobei in der Vorschlagsphase die Möglichkeit bestand, Vorschläge per Brief, E-Mail oder über ein Vorschlagsformular einzureichen. Auf diesem schriftlichen Weg gingen 8 Vorschläge ein, die durch die Geschäftsstelle Bürgerhaushalt aufgenommen wurden. Bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen konnten durch das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro insgesamt 11 Vorschläge erfasst werden.

Daraus resultierend wurden insgesamt 120 Vorschläge (63 Vorschläge weniger als im Bürgerhaushalt 2022/2023) eingereicht und diese mit 1.092 abgegebenen Stimmen bewertet.

Alle eingereichten 120 Vorschläge wurden durch die Verwaltung geprüft, mit einer fachlichen Stellungnahme, als auch die mit der Umsetzung entstehenden Kosten und möglichen Folgekosten versehen. Die Zuordnung erfolgte über nachfolgende Kategorien:

- A - haushaltsrelevant bis 20.000 Euro (Bürgerbudget)
- B - haushaltsrelevant über 20.000 Euro und Investitionen
- C - Vorschlag an Dritte
- keine Kategorie

In der Anlage 2 sind die Vorschläge der Kategorie B - Kosten mit einem Kostenvolumen von über 20.000 €/Investitionen absteigend nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet. In Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes 2024/2025 werden die Vorschläge entsprechend des Konzeptes der Bezirksverordnetenversammlung übergeben.

Die Vorschläge sind durch die jeweils zuständige Abteilung auf ihre rechtliche Zulässigkeit geprüft und fachlich beurteilt worden. Die Kostenschätzungen mit eventuell anfallenden Folgekosten sind den einzelnen Stellungnahmen der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Abstimmungsergebnisse zu allen haushaltsrelevanten Vorschlägen können im Internet unter <https://mein.berlin.de> eingesehen werden. Über das Portal erfolgt eine zeitnahe öffentliche Berichterstattung zum Entscheidungs-, Bearbeitungs- und Umsetzungsstand der Vorschläge zum Bürgerhaushalt.

Nadja Zivkovic  
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

---

**Vorlage für das Bezirksamt**

- zur Beschlussfassung -

Nr. 0487/VI

---

A. Gegenstand der Vorlage:

Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,  
Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum  
Haushalt 2024/2025 (Bürgerhaushalt) - Vorschläge **außerhalb** Bürgerbudget

B. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Frau Zivkovic

C. Beschlussfassung:

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme  
vorzulegen und zu veröffentlichen.

D. Begründung:

Notwendigkeit eines Beschlusses des Bezirksamtes über die der BVV vorzulegende  
Vorlage (s. Anlage 1)

E. Rechtsgrundlage:

§ 1 GO BA; § 15, § 36 Abs. 2 Buchstabe b, f und Abs. 3 Bezirksverwaltungsgesetz  
(BezVG)

F. Haushaltmäßige Auswirkungen:

entsprechend der Stellungnahmen und Kostenschätzungen zu den Vorschlägen

G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:

Entsprechend der Vorschläge zum Bürgerhaushalt wird eine sozial ausgewogene Beteiligung und Diskussion über Bedarfe zur Entwicklung und Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes (Stadtteile) und dafür notwendiger Ressourcen angestrebt.

Nadja Zivkovic

Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

## **D. Begründung:**

### **Vorschläge Kategorie B - außerhalb Bürgerbudget - Kosten über 20.000 Euro und Investitionen (Anlage 2)**

Die Beteiligung der Marzahn-Hellersdorfer Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2024/2025 erfolgte entsprechend des mit Bezirksamtvorlage Nr. 0203/VI beschlossenen Konzeptes zur „Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2024/2025 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“. Auf dieser Grundlage konnten Bürgerinnen und Bürger als auch Kinder und Jugendliche wieder ihre Vorschläge zum Haushalt einreichen und darüber abstimmen, wofür der Bezirk in den Haushaltsjahren 2024/2025 Geld ausgeben soll.

Das langjährig etablierte Internetportal zum Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf unter <https://www.mischen-sie-mit.de>, zur Einbringung, Abstimmung und Archivierung von Vorschlägen spielte eine wesentliche Rolle bei der Dokumentation und Transparenz des gesamten Prozesses. Das Portal konnte technisch nicht weitergeführt werden und wurde zum 31. Dezember 2022 durch den Betreiber abgestellt. Vor diesem Hintergrund musste zur Umsetzung des Projektes Bürgerhaushalt 2024/2025 erstmalig auf die zentrale Beteiligungsplattform unter <https://mein.berlin.de>, einem Angebot zur Bürger\*innenbeteiligung des Landes Berlin, zurückgegriffen werden.

Durch die zuständigen Abteilungen wurden die Vorschläge der Kategorie B auf Kosten, Folgekosten sowie Umsetzbarkeit geprüft und unter Hinzufügung einer fachlichen Stellungnahme vorschlagskonkret als Rückmeldung des Bezirksamtes auf der Beteiligungsplattform im Internet veröffentlicht. Im Ergebnis dessen, können insgesamt **37 Vorschläge** der Kategorie B zugeordnet werden.

Die Vorschläge sind in der Anlage 2 absteigend nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet. Entsprechend des Konzeptes werden diese Vorschläge dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung übergeben.

### **Vorschläge Kategorie A Bürgerbudget - Kosten bis 20.000 Euro**

*(nicht in der Vorlage enthalten)*

Die Vorschläge der Kategorie A - Bürgerbudget werden separat mit Bezirksamtvorlage Nr. 0486/VI dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung übergeben.

### **Vorschläge der Kategorie C - Vorschläge an Dritte (Zuständigkeit außerhalb des BA)**

*(nicht in der Vorlage enthalten)*

Vorschläge der Kategorie C, deren Zuständigkeit außerhalb des Bezirksamtes liegt, wurden nicht abgestimmt. Die Vorschläge der Kategorie C werden in einer gesonderten Bezirksamtvorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zur Beratung übergeben.

Im Rahmen der abgegebenen fachlichen Stellungnahmen durch die Abteilungen konnten erstmalig 16 Vorschläge keiner Kategorie zugeordnet werden, da sie insbesondere aus rechtlichen oder sicherheitsrelevanten Gründen nicht umsetzbar sind.

Die Verteilung der 120 Vorschläge zum Bürgerhaushalt kann den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

### Verteilung der Vorschläge auf die Stadtteile und Kategorien

Stadtteile/ Kategorie	A bis 20 T Euro (Bürgerbudget)	B über 20 T Euro/Investitionen	C Vorschlag an Dritte	keine	Insgesamt
Marz-Nord	2	2	1	0	5
Marz-Mitte	2	3	0	1	6
Marz-Süd	4	6	10	3	23
Hell-Nord	4	11	3	4	22
Hell-Ost	1	0	0	0	1
Hell-Süd	0	1	1	1	3
Biesdorf	9	8	7	5	29
Kaulsdorf	2	3	7	0	12
Mahlsdorf	0	0	5	1	6
stadtteil- übergreifend	5	3	4	1	13
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>16</b>	<b>120</b>

Hinweis: 11 Vorschläge von Kindern und Jugendlichen sind in den Stadtteilen enthalten.

## Verteilung der Vorschläge auf Abteilungen und Kategorien

Abteilungen/ Kategorie	A bis 20 T Euro (Bürgerbudget)	B über 20 T Euro/ Investitionen	C Vorschlag an Dritte	keine	Insgesamt
Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	15	34	35	13	<b>97</b>
Schule, Sport, Weiter- bildung, Kultur und Facility Management	4	2	4	2	<b>12</b>
Soziales und Bürger- dienste	2	0	0	0	<b>2</b>
Jugend, Familie und Gesundheit	4	1	0	1	<b>6</b>
Stadtentwicklung	3	0	0	0	<b>3</b>
Ordnungsangelegen- heiten	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>16</b>	<b>120</b>

Lfd.-Nr.	interne Vorschl.-Nr./ Stadtteil	Titel Vorschlagsbeschreibung	Abteilung	Stellungnahme	Stimmen	Platz
1	2024-0062 Marzahn-Mitte	<p><b>Wohninitiative und Netzwerk "Marzahner Regenbogen"</b>            Aufbau eines partizipativen Netzwerks für alternative Beziehungs- und Familienformen sowie eine vielfältige, demokratische Gesellschaft in Marzahn-Hellersdorf</p> <p>Wer wir sind: Wir sind eine Hilfe-zur-Selbsthilfe-Initiative von 6-8 Erwachsenen und drei Kindern, die sich zum Ziel gesetzt hat, in Marzahn-Hellersdorf ein Gemeinschaftswohnprojekt für queere, beziehungs offene Wahlfamilien zu gründen. Die Gründung des Wohnprojekts ist auf der Ebene eines gemeinsamen, generationenübergreifenden Zusammenlebens als Verantwortungsgemeinschaft gedacht. Träger ist der gemeinnützige Verein „Lovelite e.V.“</p> <p>Was wir wollen: Der Zweck des Netzwerks ist die Förderung von Akzeptanz, Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe von lesbischen, schwulen, bisexuellen, ..., trans*, inter*, agender, ..., queeren sowie nicht-heteronormativen und nicht-monogamen Lebensrealitäten und Perspektiven. Dies soll in einem gemeinsamen Wohnprojekt und einem stabilen Netzwerk im sozialen Nahraum realisiert werden.</p> <p>Was wir bereits tun: Wir verbringen als Initiativgruppe gemeinsame Wochenenden und selbstorganisierte Tagesveranstaltungen. Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen aus und entwickeln miteinander einen Verständnisrahmen des gemeinsamen Wohnens sowie begrifflicher Definitionen unter dem Grundbegriff „verbindliche Wahlfamilie“.</p> <p>Sichtbarmachung von Mehrfachzugehörigkeiten (Intersektionalität) ...</p> <p>×</p>	Jugend, Familie und Gesundheit	<p><b>Kostenschätzung: 40.000 Euro</b>  <b>Folgekosten: jährlich mindestens 40.000 Euro</b></p> <p>Inhaltlich und fachlich wird das Projekt unterstützt. Jedoch lässt sich mit dem Budget von einmalig 20.000 Euro das Projekt nicht initiieren. Eine Unterstützung wäre ggf. möglich, sollte der Träger bereits den Grundstock an Ausstattung sowie die erste Übergangswohnung angemietet haben. Eine fortlaufende Unterstützung durch das Bezirksamt wäre mit jährlichen Kosten schätzungsweise über dem ersten geschätzten Bedarf von 40.000 Euro verbunden, die bisher in der Haushaltsplanung nicht vorgesehen sind und auch aus keinem anderen Topf finanziert werden können.</p>	80	1



BzBm 3/BzBm 2

Vorschläge Kategorie B

2	<b>2024-0027</b> Biesdorf	<b>Wuhlewanderweg instandsetzen</b> Der Wuhlewanderweg ist auf dem Abschnitt zwischen der B1 und dem S+U Wuhletal nur bei trockener Witterung benutzbar. Sobald es regnet ist dieser Weg schlammig und voller Pfützen. Es gibt verschiedene Gründe, warum er instand gesetzt werden sollte: 1. Verkehrssicherung: Der Weg ist rutschig. Es kann zu Stürzen kommen. 2. Naturschutz: Um den Pfützen auszuweichen, werden in die Vegetation links und rechts des Weges Pfade getrampelt. 3. Klimaschutz: Die Kombination Fahrrad und S-Bahn wäre für viele Menschen im Bezirk eine gute Option. Dazu müssen sie aber trocken und ohne sich mit Schlamm zu bespritzen zum Bahnhof kommen. Mehr Menschen würden sich für eine klimafreundliche Mobilität entscheiden, wenn es entsprechend gute Wege gäbe. Wenn eine grundständige Sanierung nicht in Betracht gezogen wird, würde es schon helfen, im Bereich der Pfützen die Wegedecke aufzufüllen und neu zu verdichten.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	48	2
---	------------------------------	---	---	---	----	---

## Vorschläge Kategorie B

3	<b>2024-0089</b> stadtteil- übergreifend	<b>Wuhlewanderweg für alle - Zugänge barrierefrei umgestalten</b> Macht den Wuhlewanderweg für alle Menschen zugänglich! Der Wuhlewanderweg - besser gesagt die Zugänge zum Wuhlewanderweg sind das beste Beispiel dafür, dass Barrierefreiheit uns alle angeht. Der Wuhlewanderweg an sich mag einigermaßen barrierefrei sein, doch haben Sie schon einmal auf die Zugänge geachtet? Hier versperren etliche Poller, Schranken, Steine den Zugang oder es gibt nur Trampelpfade, die zum Wuhlewanderweg führen. Und so werden von diesem wundervollen Ort für Spaziergänge etliche Menschen ausgeschlossen, weil sie nicht entlang können oder sich nicht trauen. Eine Verbesserung der Situation kommt hier nicht nur Menschen mit Beeinträchtigungen zu gute, die in eigener Häuslichkeit oder in den diversen Einrichtungen der Alten- oder Behindertenhilfe entlang des Wuhlewanderweges leben. Auch Radfahrer*innen und Eltern mit Kinderwagen werden sich sicher freuen, nicht mehr über Stolperfallen zu hoppeln oder enge Klemmstellen zu umzirkeln.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag wäre eventuell eine mögliche Maßnahme der Städtebauförderung für kommende Jahre, erfordert aber die Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	37	3
4	<b>2024-0070</b> Biesdorf	<b>Radweg Oberfeldstraße erneuern</b> Auf dem Fußweg vom S-Bahnhof Biesdorf bis zur Cecilienstraße wurde vor Jahren ein Radweg markiert, der als Radweg aber nicht beschildert wurde. Radfahrer*innen nutzen gern den deutlich markierten "Radweg", der kurz vor der Cecilienstr. plötzlich auf die Oberfeldstr. geführt wird, ohne dass eine entsprechende warnende Beschilderung für Autofahrer*innen aufgestellt ist. Eine Erneuerung des Radweges auf dem breiten Fußweg würde für weniger Stress für alle Verkehrsteilnehmer*innen sorgen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Die Oberfeldstraße befindet sich bereits in der Investitionsplanung des Bezirkes und wird mittelfristig großräumig umgebaut.	33	4

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

5	<b>2024-0118</b> Biesdorf	<b>Biesdorfer Höhe - Gestaltung Schilkinplattform</b> Ziel des Projektes: Sicherung/Erhaltung der Baulichkeiten (u.a. beschädigte Keramiken) Umsetzung: Evaluierung des Istzustandes, Erarbeitung eines Vorschlages zur Sanierung mit Kostenvoranschlag, Vorlage an die entsprechenden Gremien und Umsetzung. Anbringen einer Metalltafel mit Informationen zum Standort und zum Projekt. Der Vorschlag soll auch Maßnahmen zur nachfolgenden Nutzung und Absicherung enthalten.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	33	4
6	<b>2024-0048</b> Biesdorf	<b>Gestaltungs- und Erhaltungskonzept für die Biesdorfer Höhe</b> Die Biesdorfer Höhe ist mit Ihrem Bewuchs und die Einbettung in die Landschaft nicht nur ein grüner Blickfang im Bezirk, sie ist auch ein erhaltenswerter CO2-Speicher und Rückzugsort für eine diverse Tierwelt. Der an der obersten Stelle mit vormals aufgebauten Sitzmöglichkeiten gestaltete Platz ist relativ zerstört und wird oft nach ekzessiver Nutzung mit viel Müll hinterlassen. Insgesamt scheint es hier kein Konzept zur Nutzung und Regulierung der Aktivitäten zu geben. ebenfalls fehlt ein Beschilderung mit regulatorischen Hinweisen. Vorschlag: 1. Konzept zur Gestaltung- und Erhaltung der Biesdorfer Höhe (mit Idee der Bildung einer Interessengemeinschaft oder Eingliederung in bestehende im Wuhletal) 2. Erstellung einer Nutzungsordnung mit Beschilderung o.ä. 3. Gestaltung von auch barrierefreier Sitz- und Ruhemöglichkeit für Besucher 4. Schaffung einer Beleuchtung des oberen Platzes 5. Plan zur regelmäßigen Kontrolle durch (welches Amt?)	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	29	6

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

7	<b>2024-0017</b> Biesdorf	<b>Markierter Radweg am Übergang S-Biesdorf</b> Es braucht eine vernünftige Verkehrsführung am Übergang S-Bahnhof Biesdorf. Insbesondere zu den Schulzeiten ist hier kein vernünftiges Durchkommen, für niemanden. Zum einen braucht es eine Trennung für jede Richtung (Fuß- und Radweg zusammen): eine simple Markierung auf dem Boden, in der Mitte ein Strich und ein Pfeil pro Richtung. Weiterhin braucht es einen Radweg, der auch über den S-Übergang führt. Aktuell ist man gezwungen auf den Gehweg zu fahren, da es keinen Radweg gibt.	Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	27	7
8	<b>2024-0047</b> Marzahn-Süd	<b>Säuberung und Pflege der Springfuhlteiche</b> Seit Jahren liegen Windbruch-Bäume in den Teichen. Der Vorschlag wurde schriftlich (Formular) eingereicht.	Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	25	8
9	<b>2024-0002</b> Marzahn-Süd	<b>Bau eines Radweges in der Eisenacher Str.</b> Radfahren in der Eisenacher Straße ist ein Extremsport. Busse und LKW donnern mit 50km/h und mehr knapp an einem vorbei. Wenn man als Erwachsener vorschriftsgemäß den Asphalt in dieser Straße benutzt, hier ist dringend Handlung geboten. Es gibt nur wenig bis gar keine Alternativrouten um von Hellersdorf westwärts zu fahren.	Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	24	9

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

10	<b>2024-0055</b> Marzahn-Nord	<b>Ein Wasser-Matschplatz in Marzahn NordWest</b> Plitsch-Platsch- Wasser und Matsch. Schon sehr lange wird von Familien in Marzahn NordWest ein Wasser-Matsch-Platz, zum Ausprobieren und Experimentieren mit Wasser und Sand gewünscht. Eine Pumpe fördert Wasser, dieses fließt in verschiedene Behälter und wird wieder aufgefangen. Eine Dusche oder ein Wasserstein, dienen zur Abkühlung, diese sollen durch Muskelkraft betrieben werden. Ein Trinkbrunnen würde das Angebot ergänzen. Gern möchten sich die Anwohner*innen an der Ideenentwicklung und Umsetzung beteiligen und Verantwortung übernehmen. Mit Unterstützung der Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen des Blockhauses und Kinderkellers (Kinderring Berlin e.V.) wird auf Ordnung und Sauberkeit geachtet. Als mögliche Standorte wären der Clara-Zetkin-Park oder der Innenhof Wittenberger/Wörlitzer Straße. vorgeschlagen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Fachbereich Grün kann den Vorschlag nur umsetzen, wenn eine geeignete öffentliche Fläche dafür zur Verfügung steht und muss dann für die Investitionsplanung angemeldet werden. Benannter Innenhof Wittenberger/Wörlitzer Straße befindet sich in Privateigentum.	24	9
11	<b>2024-0075</b> Hellersdorf- Nord	<b>Weiterführung des asphaltierten Geh- &amp; Radwegs (Wiesenpark)</b> Hallo, es wäre toll, wenn der Gehweg & Radweg - welcher im Zuge der Internationalen Gartenausstellung 2017 (IGA 2017) - entstanden ist, weitergeführt wird. Hier wurden die Baumaßnahmen bereits angefangen, jedoch nie beendet. Hier wurde ein breiter Schotterweg angelegt, der damals wohl an den Weg zur Eisenacher Straße anschließen sollte. Ich würde mich sehr freuen, dass Wandernde & Radfahrende einen schöneren Weg zum Wuhletal-Wanderweg bekommen würden. Außerdem ist es, wenn es regnet, sehr matschig.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	21	10

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

12	<b>2024-0001</b> Hellersdorf-Nord	<b>Erneuerung Radweg Stendaler Str.</b> Der Radweg an der Stendaler Str. stadtauswärts ist eine Mischung aus Beton und Verbundpflastersteinen. dies macht ein sicheres Befahren enorm schwierig, weil entlang des Fahrwegs eine Kante verläuft, die ein Unfallrisiko darstellen kann, wenn man sie im falschen Winkel trifft.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	17	11
13	<b>2024-0057</b> Biesdorf	<b>Hunderauslauf in Biesdorf</b> Biesdorf ist nicht nur die Heimat von Familien, sondern auch von zahlreichen Hunden und deren Besitzern. Zwar ist Biesdorf sehr grün und es gibt viele Parks und Grünflächen, aufgrund des generellen Leinenzwangs ist ein artgerechter Freilauf jedoch kaum möglich. Während in einigen Bezirken Berlins Hunderausläufe eingerichtet wurde, gibt es in Biesdorf keine solche Möglichkeit. Vorschlag: 1. Einrichtung eines Hunderauslaufgebiets 2. Einrichtung eines eingezäunten Areal für Hunde	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden. Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	17	11

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

14	<b>2024-0005</b> Marzahn-Nord	<b>Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes am Ahrensfelder Berg</b> Der Spielplatz am Ahrensfelder Berg (oder auch ABC-Spielplatz) , wird von vielen Kindern, der nahegelegenen Grundschule und den Kitas in der Umgebung gern und häufig genutzt. Mittlerweile ist er leider etwas in die Jahre gekommen, unter anderem sieht der Spielturm mit der Rutsche stark abgenutzt aus. Außerdem fehlen Sitzgelegenheiten für die Eltern fast vollständig und auch die Möglichkeiten zur Müllentsorgung sind eher spärlich. Es wäre schön, wenn die vorhandenen Spielgeräte saniert würden und der Spielplatz zudem um weitere Spielgeräte ergänzt werden könnte. Die Fläche würde sicher genug Platz bieten, um eine schöne Spielumgebung zu schaffen (vielleicht ähnlich dem Kiezpark Schönagelstr.). Mir ist bewusst, dass das unten eingetragene Budget sicher nur für einen kleinen Teil ausreichen würde, aber vielleicht kann der Vorschlag in den regulären Haushalt aufgenommen werden.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	16	13
15	<b>2024-0050</b> Hellersdorf-Süd	<b>Trampoline und überdachte Sitzgruppen für den Schulhof der Grundschule an der Wuhle</b> Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen (Gebäudeteil MUR) gibt es auf dem anteiligen Schulhof bisher nur 2 Tischtennisplatten. Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich überdachte Sitzgruppen und Trampoline, um ihren Teil des Schulhofes aufzuwerten und diesen zukünftig länger, besser und variabler nutzen zu können. Beim Budget habe ich keinen Wert eingetragen, da ich den finanziellen Aufwand nicht einschätzen kann.	Schule, Sport, Weiterbildung, Kultur und Facility Management	<b>Kostenschätzung: mehr als 20.000 Euro</b> Grundsätzlich begrüßt das Schul- und Sportamt den eingereichten Vorschlag. Die Umsetzung dieser Maßnahme obliegt dem Straßen- und Grünflächenamt, da es sich um Festbauten auf dem Schulgrundstück handelt. Nach Einschätzung des Straßen- und Grünflächenamtes belaufen sich die Kosten für die Trampoline und die überdachten Sitzgruppen für den Schulhof auf mehr als 20.000 Euro. Unterhalb dieser Kostengrenze ist die Umsetzung nicht adäquat realisierbar.	16	13

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

16	<b>2024-0114</b> Marzahn-Süd	<b>Bruno-Baum-Grünzug weiter entwickeln</b> Der im August 2021 der Öffentlichkeit übergebene neu gestaltete Bruno-Baum-Grünzug wird von anliegenden Einrichtungen, von Anwohnerinnen und Anwohnern, Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen. Die Pergola auf dem Vorplatz Martha Arendsee sollte laut Einladung zur Eröffnung berankt sein. Sie ist es nicht. An der Langen Tafel der Nachbarschaft fehlt auch ein Wetterschutz. Der kleine Aufenthaltsbereich verlor wegen Vandalismus an Aufenthaltsqualität. Am Spielplatz wurde das Podest beschmiert. Da es keine Begegnungsstätte gibt, sollten ein Pavillon auch für Kultur und Kunst und eine öffentliche Toilette installiert werden.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden. Die aktuell laufende Phase erlaubt keine Kommentar	16	13
17	<b>2024-0068</b> Hellersdorf- Nord	<b>Wasserspielplatz in der Umgebung der Kastanienallee</b> Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf besitzt kein Freibad. Alternativ wünschen sich Kinder aus der Umgebung der Kastanienallee einen Wasserspielplatz zum Planschen, Matschen, Bauen und Spielen. Wasserpumpen, Wasserfontänen und ein großer Sandkasten sollten dabei sein.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	15	16



BzBm 3/BzBm 2

Vorschläge Kategorie B

18	<b>2024-0025</b> stadtteil- übergreifend	<b>Fußwege verschönern - Beton gegen Grasflächen tauschen</b> Viele Fußwege im Bezirk sehen nicht schön aus und sind aus ökologischen Gründen eine Katastrophe. Weg mit den Betonfließen! Sehr viele der Fußwege im Bezirke sollte man deutlich schmaler machen. Den Teil, den man von den Fußwegen wegnimmt bepflanzt man dann mit Gras oder Wildblumen (Bienensterben). Außerdem sollten Grasflächen nicht mehr so kurz gemäht werden. Ist das Gras kurz gemäht trocknet der Erboden darunter (und das Gras selbst) schneller aus, der dann wiederum schlechter Regenwasser aufnimmt. So zerstört man auf Dauer Vegetation. Es gibt bereits sehr viele gute Kozepte, wie man Städte ökologischer macht und einige Städte haben da auch schon tolle Sachen umgesetzt, von denen man sich Sachen abgucken könnte. Es würde schöner aussehen, die Leute würden sich entsprechend wohler fühlen und es wäre sehr gut für das Klima (also unser Überleben).	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	14	17
----	--	---	---	---	----	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

19	<b>2024-0054</b> Kaulsdorf	<b>Bolzplatz o.ä. (Bolzplatz für ältere Kinder und Jugendliche)</b> Der Bezirk hat im Siedlungsgebiet in den letzten Jahren viel Geld in Spielplätze investiert und das ist großartig! Allerdings richten sich diese hauptsächlich an kleinere Kinder und für Kinder im Alter zwischen 9-14 Jahren gibt es im Siedlungsgebiet recht wenig öffentliche Spielstätten. Mir ist bisher nur ein Bolzplatz auf dem Ulmenspielplatz bekannt und dieser wird intensiv genutzt und ist meistens "überbelegt". Bei der Menge an Kindern im Gebiet wäre ein zweiter Bolzplatz oder ähnliches bestimmt sinnvoll. Mein Vorschlag ist daher einen Bolzplatz oder Basketballplatz oder Beachvolleyball oder Skateparkours, etc. für ältere Kinder einzurichten. Manches davon könnte man auch gut kombinieren. Leider habe ich keine Vorstellung welche Fläche sich dafür eignen könnte. Aber bestimmt gibt es da andererseits gute Vorschläge.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	14	17
20	<b>2024-0095</b> Hellersdorf- Nord	<b>Sicherung Schulweg Ridbacher Str./Grottkauer Str.</b> Sicherung Schulweg durch Anlegen Fußweg Ridbacher Str. zwischen Grottkauer Str. (Bushaltestelle) und Beginn Boulevard Kastanienallee (Grundschule) / Grünzug Feldweiher	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden und einen Schulwegeplan für den betreffenden Bereich.	14	17

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

21	<b>2024-0117</b> Hellersdorf- Nord	<b>Street Art Aktion: Bodengestaltung Ostblock Skatepark und Bolzplatz</b> Die Idee ist es die Freizeifläche "Ostblock" und den angrenzende Bolzplatz im Wiesenpark zu verwandeln, um Jugendliche und junge Erwachsene zur sportlichen Betätigung unter freiem Himmel zu animieren. Dabei soll die Betonwüste in Zusammenarbeit mit Künstlern zu einem begehbaren und farbenfrohen Kunstwerk auf dem Boden sowie den Rampen des Platzes umgewandelt werden. Die Aktion könnte in Zusammenarbeit mit dem dort ansässigen Jugendclubs umgesetzt werden, um somit die Ideen der Jugendlichen mit in das Kunstwerk einfließen zu lassen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	14	17
----	--	--	---	---	----	----

Vorschläge Kategorie B

22	<p><b>2024-0115</b> Marzahn-Süd</p>	<p><b>Erneuerung des Brunnens Pekrun-/Fichtelbergstraße</b></p> <p>Seit 1984 steht der Brunnen „Tanz der Jugend“ zwischen Rosen und Kastanien. Es ist nicht nur ein einfacher Brunnen, nein. Er gehört zu einer Reihe von einzigartigen Kunstwerken die unseren Bezirk so besonders machen. Viele dieser Werke sind in einem miserablen Zustand. Das gilt leider auch für den Brunnen. Dieser ist inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen und wurde vor allem durch Vandalismus stark beschädigt. Wie wir alle wissen, besteht gerade darin die große Gefahr. Der Zustand lädt förmlich zu weiteren Beschädigungen ein und der Brunnen wird über kurz oder lang unbenutzbar.</p> <p>Als zentraler Treffpunkt für viele Anwohner und natürlich auch "Rastplatz" für Besucher, stellt er besonders im Sommer eine wichtige Option zur Abkühlung dar. Die jüngeren Generationen nutzen gerade diesen Umstand ausgiebig. Bekannterweise gibt es im Bezirk nur sehr wenige Angebote dieser Art. Auch deshalb ist es extrem wichtig, dass dieser Standort saniert wird und uns allen erhalten bleibt. Den Brunnen wieder in neuem Glanz zu sehen, wäre sehr wichtig für den Kiez und eine große Freude für Mensch und Tier. Denn auch die Fellnasen und gefiederten Zeitgenossen lieben diesen Platz. Da man hier leider nur ein einziges Fotos hochladen kann, findet hier, hier, hier, hier und hier noch weitere Fotos.</p>	<p>Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen</p>	<p><b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b></p> <p>Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.</p>	12	21
----	---	--	---	--	----	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

23	<b>2024-0038</b> Kaulsdorf	<b>Sanierung Ridbacher Straße und Grünflächen/Bürgersteig</b> Die Ridbacher Straße in Gänze, aber insbesondere ab Höhe Sudermannstr. bis Neue Grottkazer Str. bedarf dringender Sanierung. Seit mindestens 15 Jahren wird nur punktuell und minimal ausgebessert, wo es gar nicht mehr geht. Die Fahrt mit dem 399er Bus ist wie eine Schaukelfahrt. Die Stoßdämpfer vom Auto werden teilweise extrem beansprucht. Entlang der Strasse gibt es keinen durchgehenden Bürgersteig (ab Höhe Sudermannstr bis Tolkmittstr,), sondern zT einen Feldweg mit Baumwurzeln. Mit Kinderwagen nach Regen beinahe eine Zumutung. Die Grünflächen werden vielfach von Anwohnern gemäht, weil sonst alles zuwachsen würde. Eine Generalsanierung der gesamten Strasse und Grünpflege wären deshalb dringend nötig.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert die Finanzierung von weit über 20 T€ und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	11	22
24	<b>2024-0077</b> Hellersdorf- Nord	<b>Skaterplatz im Havelländer Ring</b> Kinder, die im Havelländer Ring wohnen, wünschen sich einen Platz zum Skaten, und Rollerfahren in ihrer Wohnortnähe.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	10	23

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

25	<b>2024-0108</b> Marzahn-Süd	<b>Anschlüsse des Fuß- und Radweges im Bruno-Baum-Grünzug ergänzen</b> Südlich endet der Fuß- und Radweg nach der Übergabe des Bruno-Baum-Grünzuges im August 2021 am Victor-Klemperer-Kolleg, Martha-Arendsee-Straße 15. Er sollte bis zur Poelchaustraße 1, Polizeidirektion 3, ergänzt werden. Nördlich endet dieser Fuß- und Radweg an den Hochhäusern Bruno-Baum-Straße 24 und 26. Er sollte bis zur Bruno-Baum-Straße 1 / Kiebitzgrund ergänzt werden, da er auf der gegenüberliegenden Straßenseite befestigt am Märkischen Angerdorf Alt-Marzahn weiterführt. Die südlich und nördlich noch unbefestigt verlaufenden Wegeteile sind bei Regen nicht betret- und befahrbar, so dass Menschen mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühlen und Fahrrädern auf anliegende Grünflächen ausweichen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	10	23
----	---------------------------------	---	---	---	----	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

26	<b>2024-0112</b> Marzahn-Süd	<b>Westliche Fußwege der Bruno-Baum-Straße erneuern</b> Die östlichen Fußwege der Siedlung Bruno-Baum-Straße wurden erneuert. Der äußere parallel zur Fahrbahn verlaufende westliche Fußweg ist ab Höhe Bushaltestelle Kiebitzgrund nicht durchgängig nutzbar. Er wird von Grünflächen und Parkplätzen immer wieder unterbrochen. Der direkt entlang der Bruno-Baum-Straße 32 - 46 verlaufende Fußweg ist zu schmal und häufig nur durch das Überqueren von Grünflächen und Parkplätzen erreichbar. In Höhe Paul-Schwenk-Straße 30 und Bruno-Baum-Straße 58 (Kindertagesstätte Teremok) und 56 (Jugendkulturzentrum die Klinke) wird der innere parallel zur Fahrbahn verlaufende Plattenweg genutzt. Bordsteinkanten sind nicht abgesenkt, die Platten verlaufen nicht mehr waagrecht und stellen so Unfallgefahren dar. Die Straßenbeleuchtung an den Kastanien ist für diese inneren Fußwege zu schwach. Auch im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Verkehrsknoten Marzahn, am Jugendkulturzentrum die Klinke zu dessen Erweiterung und Sanierung und für eine Grundschule mit integrierter Kleinsporthalle an der Bruno-Baum-Straße 72 sollte eine grundlegende und geradlinige Erneuerung der westlichen Fußwege erfolgen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	10	23
----	---------------------------------	---	---	---	----	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

27	<b>2024-0120</b> Marzahn-Mitte	<b>Instandsetzung Windspiel Landsberger Allee/Promenade</b> Glücklicherweise ist unser Bezirk in der Vergangenheit mit außergewöhnlichen Kunstwerken beschenkt worden. Der Großteil dieser Werke befindet sich in sanierungsbedürftigem Zustand. Das hat leider nicht nur altersbedingte (einige sind schon 40 Jahre alt) Ursachen. Besonders Vandalismus spielt eine große Rolle. Dies ist auch in Bezug auf das Windspiel der Fall. Wahrscheinlich ist jeder schon daran vorbeigelaufen oder -gefahren. Es steht seit 1985 in dem kleinen Park und fügt sich perfekt in die Umgebung ein. Es stammt von dem Berliner Metallbalkünstler Hans-Joachim Kunsch (Entwurf von Matthias Frotscher), der leider 2020 verstorben ist. Es wäre wirklich schade, wenn man das einfach ignorieren würde und das Windspiel seinem Schicksal überlässt.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden mit entsprechender Beteiligung der Kommission Gedenkorte und dem Nachlassverwalter des Künstlers.	10	23
28	<b>2024-0021</b> Marzahn-Mitte	<b>Fussballplatz Schwarzburger Str./Mehrower Allee</b> Sanierung des Fußballfeldes dringend nötig. Wurzeln finden ihren Weg und man muss aufpassen nicht über die "Wellen" zu stürzen. Leider liegen immer wieder Glasscherben auf dem Spielfeld. Da hilft auch keine Sanierung. Gegen Dummheit kann man leider nichts machen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	9	27
29	<b>2024-0041</b> Hellersdorf- Nord	<b>Gehweg vor der Mozart-Gemeinschaftsschule sanieren</b> Der Gehweg vor der Mozart-Schule in der Cottbusser Straße 23 soll saniert werden. Dieser befindet sich in einem sehr schlechtem Zustand und lädt gerade dazu ein zu stolpern. Um einen sicheren Schul- und Arbeitsweg zu gewährleisten, muss der Weg dringend saniert werden. Dadurch können über 1000 Schüler*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen täglich wieder gefahrlos die Schule besuchen.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	9	27



BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

30	<b>2024-0081</b> Hellersdorf-Nord	<b>Seilbahn Zossener Straße/Kastanienallee</b> Nach Befragungen von Kindern aus dem Wohngebiet Zossener Str./Kastanienallee teilten diese ihren Wunsch mit, nach einer Seilbahn zum Spielen, da sie keine in ihrer Wohnortnähe haben.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	9	27
31	<b>2024-0082</b> Hellersdorf-Nord	<b>Riesentrampolin Zossener Straße</b> In Gesprächen mit Kindern aus dem Wohngebiet Zossener Straße äußerten diese den Wunsch nach einem Riesentrampolin als kostenlose Alternative zur Trampolinhalle.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	9	27

BzBm 3/BzBm 2

Vorschläge Kategorie B

32	<p><b>2024-0022</b> Hellersdorf-Nord</p>	<p><b>Parkraumbewirtschaftung bzw. Parkraummanagement</b> Als neuer Mieter der GESOBAU AG bewohne ich eine der neu errichteten Wohnungen, die um das Stadtgut Hellersdorf errichtet wurden. Geplant war eine verkehrberuhigte Wohnanlage; dazu wurde auch eine entsprechend großes Parkhaus errichtet, das nicht so genutzt wird, wie erhofft, denn die umliegenden Straßen sind so zugesperrt, dass behindertengerechte Übergänge versperrt sind und selbst Feuerwehruzufahrten zugesperrt werden. Deshalb empfehle ich die weiträumige Parkraumbewirtschaftung und an den besonders kritischen Punkten, wie Feuerwehruzufahrten und behindertengerechter Fahrbahnübergängen das Parken grundsätzlich zu verbieten. Eventuell könnte man einige Nebenstraßen zu Spielstraßen umgestalten, um sie für Kinder sicherer und attraktiver zu machen. Das würde sicher auch Eltern gefallen und beruhigen, denn es ist mit großer Freude zu beobachten, wie die Kinder sich das Umfeld zum Spielen erobern. Insgesamt erscheint mir der Kostenaufwand relativ gering, um die Vorschläge umzusetzen. Die Wohnqualität würde erheblich gesteigert und das Gebiet insgesamt aufwerten. Die ursprüngliche Planung in diesem Bereich, sah ein Parkverbot vor, um auch den Müllfahrzeugen und der Feuerwehr einen freien Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Es geht hier auch um Sicherheit im Falle eines Hausbrandes.</p>	<p>Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen</p>	<p><b>Kostenschätzung: mehr als 20.000 Euro</b> Das Bezirksamt plant generell für den Bezirk mittels einer Machbarkeitsstudie das Thema Parkraumbewirtschaftung zu prüfen. Für welche Gebiete eine mögliche Parkraumbewirtschaftung in Frage käme, ist derzeit noch nicht absehbar - ebenso der zeitliche Rahmen.</p>	7	31
----	--	--	---	---	---	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

33	<b>2024-0024</b> stadtteil- übergreifend	<b>Fahrradgaragen (als Fahrradparkplätze)</b> Sehr viele Wohnungsbaugenossenschaften im Bezirken bieten leider sehr wenig Stellplätze für Fahrräder in den Gebäuden an bzw. sind die Abstellräume oft in den Kellern, von wo aus man dann die Fahrräder immer durch dicke Stahltüren und Treppen nach oben tragen muss, wenn man sein Fahrrad nutzen möchte. Daher möchte ich gerne vor jedem Wohnhaus Fahrradgaragen haben. Man könnte z. B. vor einem Wohnhaus drei 3 oder 4 Autoparkplätze zu solchen umbauen. Um Diebstahl vorzubeugen sollten es wirklich abschließbare Fahrradgaragen und keine einfachen Stellplätze sein. Im Besten Fall sind es Garagen mit mehreren Abteilen und Eingangstüren, sodass z. B. zu jeder Hausnummer (von einem 11-stöckigen Wohnhaus z. B.), ein separat Abschließbares Fahrradabteil gehört. Außerdem könnte man in jeder dieser Fahrradgaragen auch Fahrradanhänger abstellen, den sich die Anwohner/innen je nach Bedarf ausleihen könnten, falls sie mal Sachen transpordieren müssen. Das könnte man, ähnlich wie bei Car Sharing-Diensten, über eine Website lösen, wo man sich im Vorfeld einen solchen Anhänger bucht und dann kriegt man z. B. einen Zugangs-Code um eine Tür zu öffnen, hinter der ein Anhänger steht. Sobald man den Anhänger dort wieder hingestellt hat, meldet man sich ab.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	7	31
----	--	--	---	---	---	----

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

34	<b>2024-0031</b> Biesdorf	<b>Neuer Kunstrasenplatz für den Frauenfußballclub Berlin 2004 in der Cecilienstraße 80</b> Der Frauenfussballclub Berlin 2004 aus Biesdorf ist einer der einzigen reinen Frauen- und Mädchen Fußballvereine in Berlin. Seit dem Gründungsjahr ist der Verein beheimatet auf der "Cecilie", in der Cecilienstraße 80, einem Schulgelände welches sich der Verein mit der American Footballmannschaft der Berlin Bullets teilt. Bereits seit einigen Jahren wurde dem Verein in verschiedenen politischen Ebenen zugesagt, den deutlich überalterten Kunstrasenplatz (Großfeld) zu erneuern. Passiert ist bisher nichts. Mittlerweile ist der "Kunstrasen" (Teppich trifft es eher) so heruntergekommen, dass Fußball spielen bzw. lernen immer schwerer wird. Der Vorschlag ist daher, den Kunstrasenplatz mit Mitteln aus dem Bürgerhaushalt zu erneuern um weiterhin den vielen jungen Frauen und Mädchen einen verletzungsfreien Spielbetrieb zu ermöglichen.	Schule, Sport, Weiterbildung, Kultur und Facility Management	<b>Kostenschätzung: ca. 1 Mio. Euro</b> Die Kunstrasenplätze auf der Sportanlage Cecilienstraße 80 befinden sich im Planungsprozess für eine Sanierung. Bis dahin sind neben regelmäßigen Begehungen auch Reparaturen und Reinigungen notwendig.	6	33
35	<b>2024-0083</b> Hellersdorf-Nord	<b>Karoussell in der Cottbusser Straße</b> Kinder aus der Cottbusser Straße haben die Idee, ganzjährig ein Karoussell nutzen zu wollen.	Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	5	34

BzBm 3/BzBm 2

## Vorschläge Kategorie B

36	<b>2024-0007</b> Kaulsdorf	<b>Straßen in Kaulsdorf sanieren</b> Sehr geehrte Dame und Herren! Ich wohne nun schon fast 11 Jahre in Berlin-Kaulsdorf. Da ich das Auto zur Arbeit brauchte und zum Einkaufen, war der Zustand einiger Straßen in meinem Wohnbereich ringsum sehr enttäuschend. Als ich in der Adolfstraße eine Wohnung fand, war die Straße des öfteren wegen Rohrverlegungen aufgerissen worden, aber die Pflastersteine wurde leider nicht fachgerecht wieder eingesetzt, sodass sich große Spalten zwischen den Steinen bildeten. Mit Absatzschuhen kann man die Straße nicht gefahrlos betreten. Man bleibt in den Zwischenräumen stecken. Die Stoßdämpfer der Autos leiden auch darunter wegen der unterschiedlichen Höhen der Steine. Ich möchte darum bitten, dass Vertreter des Verkehrsausschusses der BVV sich die Straßen Karlstraße, Auguststraße, Adolfstraße und Georgstraße anschauen, um sich vom Zustand der Straßen ein Bild zu machen, um dann Mittel im Haushaltsplan zu beantragen, damit die genannten Straßen sanieren werden können. Vielen dank für Ihre Kenntnisnahme und Weiterleitung.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	2	35
37	<b>2024-0016</b> Biesdorf	<b>Spiel- und Sportplatz auf dem Schwabenplatz</b> Der Schwabenplatz ist verkehrsberuhigt und schattig gelegen. Die bisherige Aufenthaltsqualität ist eher mäßig. Man könnte den Platz aufwerten durch Sport- und Spielgerät für jung und alt. zB. Tischtennisplatte, Schaukelgestell, Bänke, Sportgeräte für Erwachsene.	Wirtschafts- förderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen	<b>Kostenschätzung: Kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden.</b> Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.	0	36